



## Tagung „100 Jahre FrauenFrieden? Geschlechterperspektiven auf Krieg und Frieden“ in Hamburg am 23. und 24. April 2015

**Veranstaltungsort: Universität, Edmund-Siemers-Allee 1, Ostflügel, R. 221**

Eine Anmeldung wird erbeten: dagmar.filter@uni-hamburg.de

### Programm

#### Donnerstag, 23.04.2015

**14.00 Uhr Registrierung mit Kaffee und Tee**

**15.00 Uhr Begrüßung und Einführung**

*Dagmar Filter, Zentrum GenderWissen Hamburg; Martina Kamp, Universität Hamburg; Jun.-Prof. Dr. Ulrike Lembke, Universität Hamburg*

#### **15.30-16.30 Uhr Geschlechterverhältnisse in Krieg und Frieden I**

I. Geschlecht als ‚Waffe‘: Überlegungen zur Wirkmacht der Kategorie Geschlecht im Ersten Weltkrieg  
*Prof. Dr. Christa Ehrmann-Hämmerle, Universität Wien*

II. Die „kämpfende“ Frau und Gewalt als Mittel der Befreiung  
*Thomas Schmidinger, Wien (angefragt)*

**16.30 Uhr Kaffee & Tee**

#### **17.00-18.00 Uhr Geschlechterverhältnisse in Krieg und Frieden II**

III. Der Mythos von der „friedfertigen“ Frau  
*Martina Kamp, Universität Hamburg*

IV. Männlichkeit und Frieden  
*Dr. Miriam Schroer-Hippel, Freie Universität Berlin*

**18.00 Uhr Abendbrot**

**20.00 Uhr Abendprogramm**

**Performance: The Poiesis of War and Peace**

*Dr. Rama Mani, Centre for International Studies, University of Oxford & World Future Council*

## Freitag, 24.04.2015

### 09.30-11.00 Uhr Zur Geschichte der Frauenfriedensbewegungen

I. Zwischen Verzweiflung und Euphorie: Drei Frauenbewegungsaktivistinnen und ihre Aussagen zu Krieg und Geschlecht während des Ersten Weltkrieges

*Dr. Kerstin Wolff, Archiv der deutschen Frauenbewegung, Kassel*

II. Der Frauenfriedenskongress 1915 in Den Haag

*Jun.-Prof. Dr. Ulrike Lembke, Universität Hamburg*

III. Die Diskurse um „Weltfrieden“ und Frauenrechte in der Internationalen Demokratischen Frauenföderation der DDR

*Dr. Celia Donert, University of Liverpool*

### 11.00 Uhr Kaffee & Tee

### 11.30-12.30 Uhr 100 Jahre später: Brüche, Kontinuitäten, Perspektiven

I. Die Bedeutung der UN-Resolution 1325 und der folgenden zu "Frauen, Friede, Sicherheit" für die Bekämpfung sexualisierter Kriegsgewalt

*Gitti Hentschel, Gunda Werner Institut der Heinrich Böll Stiftung, Berlin*

II. Gender and conflict: the Syrian civil war

*Rosa Yassin Hassan, author, Syria/Hamburg, mit Übersetzung*

### 12.30 Uhr Mittagessen

### 13.30-15.00 Uhr Geschlechterverhältnisse in der Friedenssicherung

I. Gendersensitive Trainings zur Vorbereitung auf Einsätze in Friedensmissionen

*Bettina von Messling, Zentrum für Internationale Friedenseinsätze, Berlin*

II. Frauenrechte im Rahmen von Wiedergutmachung und Versöhnung am Beispiel Kolumbien

*Gunhild Schwitalla-Ruf, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn*

III. „Frauen“ und „Gender“ als Instrumente in der Werkzeugkiste der internationalen Friedenssicherung und des Transitional Justice Projekts

*Dr. des. Cindy Daase, Universität Konstanz*

IV. Geschlechtergerechtigkeit in der Friedensförderung nach Konflikten

*Referentin vom KOFF swisspeace, Bern (angefragt)*

### 15.30 Uhr Kaffee & Tee

### 16.00-17.00 Uhr Gemeinsame Abschlussdiskussion

*Die Tagung findet in Kooperation mit der Gemeinsamen Kommission Gender & Diversity an Hamburger Hochschulen statt.*